

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 14.03.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 14.03.2017

4 Umsetzung der Kürzungen im Haushalt 2017/2018, Teilhaushalt 16 - Amt für Chancengleichheit - Fachbereich Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Informationsvorlage 0046/2017/IV

Bürgermeister Erichson führt in das Thema ein und stellt die Vorlage vor.

Stadträtin Mirow stellt den **Antrag**,

- dass die Einsparungen beim Personal und bei den Projektmitteln zurückgenommen werden, damit die Aufgaben weiter fortgeführt und
- die Mittel entsprechend überschritten werden, gegebenenfalls durch die Übertragung der Restmittel.

Frau Domzig, Leiterin des Amts für Chancengleichheit informiert, dass zurzeit noch nicht feststehe, ob Restmittel vorhanden sein werden.

Bei der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Stadtrat Holschuh, Stadträtin Stolz, Stadtrat Föhr, Stadtrat Emer, Stadträtin Mirow, Stadtrat Kutsch

Es werden folgende Themen besprochen:

- Presseerklärung von SPD und CDU
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
- Behandlung des Themas im Haupt- und Finanzausschuss
- Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse - Synergien nutzen

Bürgermeister Erichson bittet die Ausschussmitglieder künftig bei den Kürzungsanträgen genau hinzuschauen. In diesem Fall handle es sich um ESF-Co-Finanzierungen, so dass die Projektträger nochmals die gleiche Summe aus ESF-Mitteln verlieren.

Anschließend strukturiert Bürgermeister Erichson die Anregungen aus dem Gremium und lässt über die Inhalte des **Antrages** getrennt abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die bisher mit überplanmäßigem Personal (0,5 Vollzeitwert) erbrachten Aufgaben im Bereich „Teilhabegerechtigkeit am Arbeitsmarkt“ weiterzuführen. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung der dadurch entstehenden überplanmäßigen Personalaufwendungen in Höhe von circa 40.000 Euro pro Jahr zu.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 06:05:01 Stimmen

Zur Deckung von überplanmäßigen Ausgaben bei den Transferaufwendungen „Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit“ im Jahr 2018 wird die Verwaltung beauftragt, Restmittel in Höhe von 31.000 Euro im Teilhaushalt 16 aus dem Jahr 2016 zunächst nach 2017 und später nach 2018 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 08:03:01 Stimmen

Der Ausschuss stellt klar, dass die Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden soll und bittet Bürgermeister Erichson entsprechend die Vorlage noch in eine der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses einzubringen.

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung